

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



Lenksysteme effizient einsetzen

Mit dem MR zum „Spurprofi“

Neue, spannende Herausforderung gefunden:

Der richtige Job über Maschinenring-Zeitarbeit

Seit Mitte April 2021 ist Christian Zahora inzwischen dabei und er hat seinen Job bereits voll im Griff: Christian ist über Maschinenring Personalleasing bei der Firma Kuhn Ladetechnik GmbH im Einsatz. Das Unternehmen in Vöcklabruck baut seit Jahren auf die Experten vom Maschinenring Salzkammergut, wenn es gilt Personalengpässe zu vermeiden oder wenn im Betrieb zusätzliche Manpower benötigt wird.

Christian arbeitet in einem der zwei riesigen Lager am Standort. Als Schnittstelle am Wareneingang ist er für alle hereinkommenden Waren verantwortlich. Er übernimmt die Buchungen der Lieferscheine und erledigt, gemeinsam mit seinen Kollegen, alle weiteren, anfallenden Lagertätigkeiten. Der kommunikative 39-Jährige behält stets den Überblick, denn Genauigkeit ist in der Lagerhaltung besonders wichtig.

Mit dem Maschinenring durchstarten

Davor war der gelernte Koch, der auch eine Ausbildung zum Wirtschafts- und Vermögensberater absolvierte, viele Jahre in der Gastronomie tätig. Nebenbei arbeitete er im Lager und der Auslieferung eines großen Autoteileherstellers in Vöcklabruck. Als dieser umstrukturierte, suchte auch Christian nach einer neuen Herausforderung. Lange musste er nicht suchen: Über den Maschinenring Salzkammergut konnte er sofort bei der Firma Kuhn durchstarten.

Abwechslungsreich & mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Job passt zu ihm und das Betriebsklima ist super. Außerdem mag er die Abwechslung, die der Job im Lager bietet. Christian hat auch bereits Pläne, um seinen Arbeitsbereich zu optimieren: In Kürze macht er, gemeinsam mit seinem Maschinenring-Kollegen Peter, den Kran- und den Staplerschein.



Christian (li.) mit seinem Maschinenring-Kollegen Peter (re.), der im zweiten Lager beschäftigt ist.

» Der Job bei der Firma Kuhn war sofort das Richtige für mich! «

Christian Zahora

„Oft kommen sehr große Stücke an. Wenn ich diese selbst transportieren kann, muss ich nicht ständig jemanden holen, der sie für mich bewegt“, sagt Christian über seine Gründe für die Ausbildungen, die der Maschinenring Salzkammergut ihm und seinem Kollegen ermöglicht.

Suchst auch du eine neue Herausforderung? Dann mach' es wie Christian und bewirb dich jetzt beim Maschinenring Personalleasing!

Du suchst einen Job im Bau? Dann bau' auf uns!



Dein regionaler Arbeitsplatz

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Sichere dir jetzt deinen flexiblen Arbeitsplatz über Maschinenring-Zeitarbeit!



Bewirb dich und komm' in unser Team!

Maschinenring St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: **Melanie Özelt**

T 059060 362 E melanie.oezelt@maschinenring.at

www.maschinenring-jobs.at

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

ig [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)



Maschinenring

Inhalt

- 4** Übergabe Bergmiststreuer
Fass Nummer 20
Der neue Leichtgrubber ist da!
- 5** Die Gartensaison nähert sich dem großen Finale
- 6** Josef Kerndler - Obmann für viele Jahre

Bundesentscheid Pflügen & 70 Jahre Landjugend Bezirk St. Pölten
- 7** Neue Geschäftsführung: Angelika Haas

Vollversammlung MR Neulengbach-Tullnerfeld

Interessenten für Gemeinschaft gesucht!
- 8-9** Lenksysteme effizient nutzen
- 10** Einladung zum Güllefachtag
- 11** Gülleseparation
- 12** Das waren die Biofeldtage 2021
- 13** Wir suchen Winterdienstfahrer!
- 14-15** MR-Fachkraft
- 16** Thuje als Heckenpflanze - auch in Zukunft?
- 17** Gleichfeier am neuen MR-Standort in Aschbach
- 18** MR-MitarbeiterInnen wieder sehr sportlich unterwegs

News von den Bäuerinnen

Vostellung neuer Mitarbeiter

Mein Name ist Alexander Rath. Ich bin seit April 2019 beim Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld als Landschaftsgärtner - mit mehrjähriger Berufserfahrung - tätig, und seit August 2021 unterstütze ich als Kundenbetreuer unser Team im Büro.



In meiner Freizeit produziere ich Musik, male Bilder oder baue das eine oder andere Möbelstück. Ich freue mich über die starke Zusammenarbeit und bedanke mich für die herzliche Aufnahme!

Mein Name ist Margot Edelmayer und ich wohne in Neuaigen (Gemeinde Tulln). Meine Eltern betrieben eine kleine Landwirtschaft mit vorwiegend Ackerbau, wir hatten jedoch auch einige Kühe, Schweine, Hasen und Hühner zu versorgen. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 15 und 13 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, mit Gartenarbeit und mit unseren Haustieren.



Nach langjähriger Arbeit als Polizeibeamtin, einem Studium sowie Bürotätigkeiten freue ich mich, seit 1. September 2021 im Kundenservice des Maschinenrings Neulengbach-Tullnerfeld arbeiten zu dürfen.

Ich bedanke mich für die überaus nette Aufnahme und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit vielen neuen Erfahrungen!

Mein Name ist Klang-Hobl Elisabeth. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Schwarzenau im Waldviertel.



Nach dem ich 20 Jahre lang eine Fleischerei geführt habe, war ich auf der Suche nach neuen Herausforderungen und bin im Maschinenring-Büro St. Pölten als Kundenbetreuerin im Bereich Personalleasing gelandet. Ich freue mich auf dieses neue Kapitel in meinem Leben.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in meinem großen Garten mit Hund, Katze, 25 Schildkröten, etc. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Maschinenringe
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:
321774609

Redaktion und Layout:
Silvia Fidler, Vanessa Howanietz

Druck:
Druckerei Haider Manuel e.U.
4274 Schönau i.M.

Fotos:
Maschinenring, zVg

Nächste Ausgabe:
Dezember 2021

Übergabe Bergmiststreuer Kleinzell

Am 21. Juli wurde bei Obmann und Stationswart Grabner Andreas der neue SIP Bergmiststreuer übergeben.

Die Einschulung erfolgte durch Herrn Gamsjäger Herbert von der Firma Neidhart.

Wir wünschen der Gemeinschaft viele unfallfreie Stunden!



Fass Nummer 20

Wer hätte das bei der Gründung 2009 gedacht, dass die Gemeinschaft so rasant wächst!



Anfang August wurde das neue Vakutec MKE 14 Pumpfass mit 15m Schleppschlauch zur Station Wegscheider geliefert. Das mittlerweile 20. der Firma Vakutec für die Gemeinschaft.

Das alte Güllefass kommt zu einer neuen Station nach Perersdorf zu Josef Bracher. Auch das ist bemerkenswert, die Station Nummer 9 im Bezirk St. Pölten Land.

Bei Interesse an der Gemeinschaft bitte beim jeweiligen Stationswart oder im MR-Büro St. Pölten unter Tel. 059060-362 melden. Es sind noch Kapazitäten frei!



Ein großes Dankeschön an die Gemeinschaft für die sehr gute Zusammenarbeit und weiterhin viel Erfolg!

Der neue Leichtgrubber ist da!

Bei der Station Haas in Pönning wurde der alte 4m Köckerling gegen einen neuen getauscht.

Der 4m Köckerling ist aus einer neuen Baureihe mit etlichen Verbesserungen, und ist der erste, welcher in Österreich verkauft wurde. Dieser Leichtgrubber ist etwas schwerer und hat mehr Zinken.

Der alte Leichtgrubber war seit 2013 in Betrieb und hat gesamt ca. 3.000 ha

geleistet. Er wird aber nicht verkauft, sondern geht nach Hub zu Martin Figl weiter, wo eine neue Station entsteht.

Auch in Hausheim bei Gerald Burger und in Ebersdorf bei Matthias Endl befinden sich Leichtgrubber-Stationen.

Bei Fragen bitte beim jeweiligen Stationswart oder im MR Büro unter Tel. 059060-362 melden, es sind noch überall Kapazitäten frei.



Das Maschinenring-Team wünscht der Gemeinschaft weiterhin viel Erfolg!

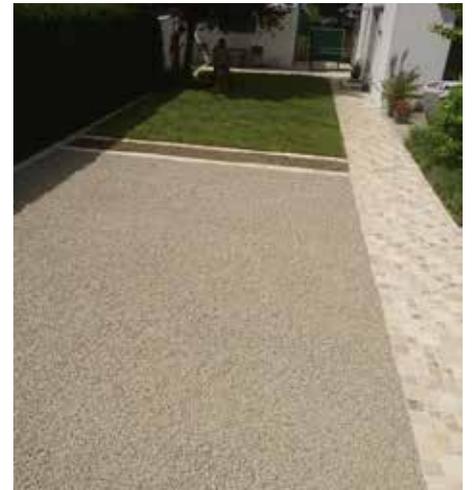
Die Gartensaison nähert sich dem großen Finale!

Und auch im Jahr 2021 wurden zahlreiche Projekte durch die fleißigen Gartenprofis vom Maschinenring realisiert.

Das Arbeitsfeld ist vielseitig und deckt fast alle Bereiche der Gartengestaltung ab. Von großflächigen Wiesenanlagen:



Bis hin zur Trockenmauern und Pflasterungen war 2021 alles dabei:



Über die Neugestaltung einzelner Gartenbereiche:



Da die Saison 2021 noch nicht abgeschlossen ist möchten wir uns an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit unserer Fachkräfte bedanken. Wir freuen uns schon darauf im Herbst noch einige Gärten zum „Blühen“ zu bringen.



Der Maschinenring in Ihrer Nähe



MR St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T 059060 362
F 059060 3962
E stpaelten@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

MR Neulengbach-Tullnerfeld

Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen
T 059060 342
F 059060 3942
E neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at

Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-16:00 Uhr
FR: 08:00-12:00 Uhr

Josef Kerndler - Obmann für viele Jahre

Im Rahmen eines Sommerfestes am 9. Juli in der Halle des Maschinenring St. Pölten wurde der langjährige Obmann Josef Kerndler gebührend verabschiedet.

Im Jahr 2004 wurde Josef Kerndler zum Obmann des Maschinenring St. Pölten gewählt. Viele Jahre voll Einsatz und Tatendrang folgten. Dementsprechend wurde er im Rahmen des MR-Sommerfestes vom neuen Obmann Roman Marchhart, dem Vorstand und den Dienstnehmer/innen vom Bürostandort St. Pölten geehrt und in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Zuge dieses Festes wurden auch dem Geschäftsführer Bernhard Fleischha-



cker und dem Kundenbetreuer Dominik Blamauer zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Die beiden konnten sich über eine Ehrenurkunde und eine kleine Aufmerksamkeit freuen.

Das Sommerfest wurde zu einer gelungenen Veranstaltung - wir freuen uns auf das nächste Mal!



Ehrung Josef Kerndler



Ehrung Bernhard Fleischhacker



Ehrung Dominik Blamauer

Bundesentscheid Pflügen & 70 Jahre Landjugend Bezirk St. Pölten



Am 21. August bewiesen 24 Pflüger-Profis aus Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten und der Steiermark in Egelsee bei Pyhra ihr Können am Feld.

Die Aufgabe für die Teilnehmer bestand darin, schnellstmöglich gerade Furchen bei gleichbleibender Arbeitstiefe in einen lehmigen Sandboden zu ziehen. Stefan Steiner aus OÖ hat in der Kategorie „Beetpflug“ den 1. Platz erreicht und Leopold Aichberger konnte den Sieg mit seinem Drehpflug nach NÖ holen. Nächster Halt

- Next Stop für die Bundessieger ist die Weltmeisterschaft in Russland 2022.

Der Maschinenring St. Pölten betreute vor Ort einen Stand und konnte somit den spannenden Tag hautnah miterleben. Unsere Fotobox war ein großes Highlight, um einmalige Erinnerungen für die Besucher festzuhalten.

Wir gratulieren der Landjugend Bezirk St. Pölten zum 70-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute!



Neue Geschäftsführung: Angelika Haas

Am 1. Juli dieses Jahres habe ich die Geschäftsführung des MR Neulengbach-Tullnerbach übernommen. Ein wirklich großartiges, hilfsbereites und einsatzfreudiges Team hat mich willkommen geheißen und mich in die Welt des MR eingeführt.

Meine besondere Aufmerksamkeit wird hier in der Stärkung des Standortes, dem weiteren Aufbau des Mitarbeiterstandes und besonders in der Vermarktung von Maschinenring im Privatkundenbereich liegen. Hier sehe ich wirklich großen Aufholbedarf und Potenzial.

Als ehemalige Verkaufsdirektorin, Sales-

und Marketingleiterin habe ich die letzten 35 Jahre erfolgreich im Tourismus, vorwiegend in der Hotellerie, verbracht. Ein Wink des Schicksals und das Bedürfnis nach einer echten Veränderung, haben mich zum MR geführt, wo ich nun meine Erfahrungen, Vertriebswissen und Netzwerke gezielt einbringen werde, um die Marktführerposition weiter zu stärken. Eine tolle, neue Herausforderung genau nach meinem Geschmack!

Aufgewachsen bin ich in Wien und Niederösterreich und verbringe heute leidenschaftlich meine verfügbare Freizeit mit Campen, Kanufahren, dem Entdecken unberührter Natur und einer ehrenamtlichen Tätigkeit auf einer kleinen Bio-



Farm in Hennersdorf bei Wien, wo ich auch zu Hause bin.

Ich freue mich bereits jetzt auf viele interessante Gespräche und produktiven Austausch mit allen Partnern, Mitgliedern, Kunden und Kollegen!

Einladung zur 49. Vollversammlung des Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld

Am Dienstag, den 5. Oktober 2021, um 18:30* Uhr
im Gasthaus Fenzl, 3041 Asperhofen, Tullner Straße 8

Fachvortrag von Bernhard Tafelmeier, PENERgetic: „Bodenschutz durch Fäulnisvermeidung“

*) Ist zur festgesetzten Stunde die Vollversammlung nicht beschlussfähig, so tritt sie eine halbe Stunde später am selben Ort zusammen und ist bei jeder Anzahl der versammelten Mitglieder beschlussfähig. Voraussichtlicher Beginn: 19:00 Uhr

Interessenten für Gemeinschaft gesucht!

Wie schon in der letzten Ausgabe unserer Zeitung berichtet, sind wir auf der Suche nach Interessenten für eine geplante Gemeinschaft mit einem Heckplaniergerät.

Das Planiergerät eignet sich ideal zur Herstellung und Instandhaltung von Wegen in der Land-, Forst- und Kommunalwirtschaft. Firma Hauer präsentierte den HP-2461 am 20. Mai am Betrieb der Familie Hieret in 3034 Maria Anzbach.

Durch drei hydraulische Verstellmöglichkeiten lässt sich das Planiergerät optimal auf jede Arbeitssituation anpassen. Die

Schürftiefe kann mit der Heckhydraulik bzw. einem hydraulisch verstellbaren Stützrad verändert werden. Mit der hydraulischen Horizontalverstellung lässt sich die Schräge des Schildes genau einstellen.

Mögliche Zusatzausrüstung: Schildverbreiterung, Aufreißer aus verschleißfestem Spezialstahl (Halterungen serienmäßig vorhanden), seitliches Leitblech, hydraulische Stützradverstellung (falls die Schürftiefe nicht mit der Heckhydraulik geregelt wird), Stützrad mit Zwillingsbereifung.



Bei Interesse bitte im MR-Büro unter Tel. 0664/8242354 bei Johannes Wecer melden. Die Einladung zu einer Interessenten-Versammlung wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Lenksysteme effizient einsetzen

Der Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld organisierte am 31. August eine Fachveranstaltung in Michelhausen, um interessierten Mitgliedern die Einsatzmöglichkeiten der MR-Smartantenne zu präsentieren, vor allem die Aufnahme von Feldkonturen als Basis für ein effizientes Fahrspurmanagement.

MR-Obmann Karl Hollaus eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die zahlreichen Interessenten, besonders Agrar-Projektleiter Mathias Brunner vom Maschinenring NÖ-Wien und Fachexperte Florian Moser vom Maschinenring Melk-Pöggstall sowie Stefan Kohl, den Stationswart der Traktorgemeinschaft „Ring Trac“, die den Gemeinschaftstraktor Steyr CVT 6240 inklusive einem Köckerling Allrounder Classic 500 für die Veranstaltung zur Verfügung stellten.



Vortrag von MR-Fachexperte Florian Moser

Zu Beginn informierte Florian Moser die Teilnehmer allgemein über Precision Farming, insbesondere über Aufbau, Nutzen und Umsetzung in der Praxis. Mit RTK-Einsatz bei Lenksystemen werden Genauigkeiten von ca. zwei Zentimetern erreicht. Voraussetzung für einen optimalen Einsatz ist eine genaue Erfassung der Feldstückgrenzen.

Mit der Maschinenring Smartantenne (als Leihgerät) können räumliche Punkte, Linien und Polygone erfasst und doku-



mentiert werden. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. zwei Zentimetern. Dadurch können exakte Feldgrenzen in der Natur aufgenommen werden. Die Daten dienen als Basis für ein effizientes Fahrspurmanagement.



Agrar-Projektleiter Mathias Brunner

Aufgrund von Schlechtwetter am Veranstaltungstag konnte der praktische Teil nicht – wie geplant – auf einem nahegelegenen Feldstück demonstriert werden, sondern wurde am Freigelände neben dem MR-Büro durchgeführt.

Florian Moser erfasste anhand einzelner Punkte ein „Feldstück“ und importierte die aufbereiteten Daten in das Terminal des Gemeinschaftstraktors.

Anhand dieser Daten konnte anschließend die Fahrspur festgelegt werden. Die Teilnehmer hatten danach bei einer Fahrt mit dem Traktor die Möglichkeit, die selbständige Kurvenfahrt zu beobachten. Auch Landwirte, die bereits Lenksysteme nutzen, nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei der Praxisvorführung detaillierter mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Der Import der aufgenommenen Daten in die Lenksysteme verschiedener Hersteller erweist sich in der Praxis meist schwieriger, als oft versprochen wird. Zwischen den Lenksystemanbietern gibt es nicht immer eine einheitliche Formattierung. Teilweise können die Daten in andere Formate konvertiert werden.

Mittlerweile sind die meisten Hersteller so kooperativ, dass eine Möglichkeit zum Import bzw. zum Übertragen von Felddaten und Spuren von einem Lenksystem



Gemeinschaftstraktor mit Allrounder



in das eines anderen Anbieters zur Verfügung gestellt wird. Die MR-Fachexperten haben sich mit den verschiedenen Möglichkeiten und Produkten intensiv auseinandergesetzt und konnten einiges an Erfahrung sammeln.

Die Veranstaltungsteilnehmer wurden anschließend auch über weitere Anwendungsbereiche der Maschinenring Smartantenne informiert, wie z.B. die Grenzpunktsuche auf Basis von Koordinaten (entweder mittels manueller Eingabe oder digitalem Import) sowie die Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinaten/Verlegetiefe).



Teilnehmer testen die Smartantenne

Preise Smartantenne als Leihgerät:

Einschulung:

- 1x Pauschale € 50,00 exkl. USt**
- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zeno Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

Tagesverrechnungssatz:

- Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt**
- Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

Sonstige, zusätzliche Leistungen:

- Stundensatz à € 59,00 exkl. USt**
- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Preise Maschinenring SpurProfi Paket:

Einsatz Maschinenring Fachexperte:

- Nachbereitung der aufgenommenen Daten und Weiterverarbeitung in einem Farmmanagementsystem
- Erstellung einer terminalverständlichen Datei und Übermittlung an den Kunden
- Aufwand abhängig von Datenqualität, Typ des Lenksystemterminals, etc.

Stundensatz
à **€ 59,00** exkl. Ust

Hektarpauschale:

- Verrechnung nach tatsächlich digitalisierter Fläche

à **€ 3,00** exkl. Ust.

Im Rahmen der Praxisvorführung stellte MR-Mitglied Martin Haslinger seinen Traktor mit selbstgebautem automatischen Lenksystem vor.

Bei Interesse an einem Selbstbau-Lenksystem bitte im MR-Büro bei Johannes Wecer unter Tel. 0664/8242354 melden!

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union





Maschinenring

Die Profis vom Land

Einladung zum Güllefachtag

Cluster

Maschinenring Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation

Freitag, 05.11.2021

Gasthaus Hilmbauer, Amstetten & Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Zeitlicher Ablauf - was findet wann & wo statt:

ab 8.30 Uhr Registrierung, 9.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Vormittags Vorträge im Gasthaus Hilmbauer (09.00 bis 12.00 Uhr)

Waidhammer 20, 3300 Amstetten

- DI Josef Springer (Landwirtschaftskammer NÖ)
„Gülleausbringung aus rechtlicher Sicht; Ausblick auf die neue GAP - was wird uns rund um die Gülleausbringung erwarten?“
- DI Andreas Zentner (HBLFA Raumberg-Gumpenstein)
„NEC-Richtlinien, Emissionsminderung vom Stall bis zur Wirtschaftsdüngerausbringung“
- Fabian Butzenlechner (Josephinum Research)
„Handlungsempfehlung für emissionsreduzierte Ausbringung von Gülle“
(inkl. Handbuch für alle Teilnehmer)
- Anschließend: Erfahrungsberichte aus dem Praxiseinsatz

Mittagspause (12.00 bis 13.15 Uhr)

Praxisvorführungen am Gelände der Lw. Fachschule Gießhübl (13.15 bis 15.00 Uhr)

Gießhübl 7, 3300 Amstetten

- Ausstellen und Vorführen verschiedener Gülleausbringungstechniken und weiterer Maschinenring Dienstleistungen
- Güllefließversuch, Emissionen darstellen

Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung mit Kontaktdaten bis zum 02.11.2021 beim Maschinenring Amstetten, Gießhübl 7, 3300 Amstetten, **T 05 9060-314, amstetten@maschinenring.at**

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird es eine Obergrenze bei der Teilnehmerzahl geben. Vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen kann die Veranstaltung auch abgesagt werden.

**Achtung:
Es gilt die
3G-Regel!**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Projekt 13:
Energie- und Ressourcenmanagement im
Agrarbereich, AP 5

Gülleseparation

Ab sofort bietet die Firma AgrATool GmbH aus Dimbach gemeinsam mit dem Maschinenring Perg österreichweit die überbetriebliche Separation von Gülle an.



Die zwei Hochleistungsseparatoren von Börger sind auf einem 3-Achs LKW aufgebaut und können je nach Zusammensetzung der Gülle und Beschaffenheit der Ansaugleitung 150-220 Kubikmeter Rohgülle pro Stunde aufbereiten.

Die Dünngülle kann bis zu 100m mit einer Drehkolbenpumpe wegbefördert werden und der Feststoff wird über ein 11m Förderband abtransportiert. Die Überladehöhe beträgt dabei 6,5m - damit können auch Abschieber befüllt oder große Haufen angelegt werden.



Die Terminkoordination erfolgt über den MR Perg. Bei Interesse bitte Thomas Holzer unter Tel. 0664 88188421 kontaktieren.

Für nähere Informationen steht Johannes Wecer im MR-Büro Neulengbach-Tullnerfeld unter Tel. 0664 8242354 gerne zur Verfügung.

Winterweizen 2021

CHEVIGNON [ca. 3] Achtung Höchsterträge



- Hohertragsweizen
- beste Gesundheit
- für alle Anbaulagen geeignet
- mittelfrühe Reife

TIBERIUS [4] Hektoliter-Kaiser



- Höchsterträge
- überragendes Hektolitergewicht
- frühreif, stresstolerant
- optimal als Ethanolweizen

AURELIUS [7] Gold wert!



- größter und beliebtester Qualitätsweizen Österreichs
- frühreif, sehr stresstolerant
- hervorragende Standfestigkeit
- gute Gesundheit, auswuchsfest

www.aurelius-goldwert.com



PURES
GOLD
GEWINNEN

Das waren die Biofeldtage 2021

Am 6. und 7. August konnten bei den Biofeldtagen 2021 am Seehof in Donnerskirchen insgesamt mehr als 11.000 Personen begrüßt werden. Produzenten wie Konsumenten trafen sich zum Dialog über biologische Landwirtschaft am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen.



Anziehungspunkte am Maschinenring-Stand: Bodenproben-Quad und Bodensensor

Maschinenring Niederösterreich-Wien, Steiermark und Burgenland mit gemeinsamem Stand vertreten

An beiden Veranstaltungstagen zeigte sich das Wetter von seiner sonnigen Seite, und so zog es zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Stand des Maschinenring. Gemeinsam mit den Maschinenringen Burgenland und Steiermark präsentierten wir unsere Agrardienstleistungen für das Feldmanagement. Neben dem Kennenlernen der MR Smartantenne und des Nährstoffmanagement-Quads wurden auch die neue digitale Agrardienstleistung MR SpurProfi, die Vorteile des MR Mobil RTK-Signals und auch die Thematik der Bodensensorik vorgestellt.

Mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bundesländern, sowie auch mit anderen Ausstellern und Besuchern konnten viele Gespräche geführt wer



den. Dadurch wurden auch einige neue Erkenntnisse im Bereich des Feldmanagements erworben, welche in die stetigen Verbesserungen unserer Dienstleistungen einfließen werden. Auch der Feldversuch zur teilflächenspezifischen Aussaat, welcher in Kooperation mit dem Bio-Landgut Esterhazy durchgeführt wird, konnte den Besucherinnen und Besuchern präsentiert werden. Die ersten Ergebnisse der Winterweizen-Versuchsflächen sind vielversprechend. Bei den Sonnenblumen-Versuchsflächen ist optisch ein deutlicher Unterschied zwischen Versuchs- und Referenzparzellen ersichtlich, was uns auch hier zuversichtlich stimmt.

Maschinenvorfürungen, Sortenschau und ein buntes Rahmenprogramm

Mit der zweitägigen Veranstaltung wurden auf dem ca. 70ha großen Areal Landwirtschaftsbetriebe sowie interessierte Konsumenten angesprochen. Der wechselseitige Austausch, offene Gespräche und Wissensvermittlung standen dabei im Vordergrund. Über 160 Veranstaltungspunkte boten sowohl Besuchern wie Ausstellern ein attraktives Rahmenprogramm und Gelegenheit, das Wissen zu vertiefen sowie mehr über biologische Wirtschaftsweise zu erfahren.

Die einzigartige Kulturarten- und Sortenschau mit insgesamt 180 Schauparzellen, sowie ein Fruchtfolgeparcours mit offenen Bodenprofilen begeisterte an beiden Veranstaltungstagen sowohl Fachbesucher wie Konsumenten.

Unter dem Motto: vom Feld auf den Teller wurde inmitten dieser Demonstrationsparzellen eine Outdoor-Schauküche, sowie zwei Holzbacköfen errichtet und von renommierten Köchen und Bäckern ihr Wissen weitergegeben, Bewusstsein für Lebensmitteln geschaffen und natürlich gemeinsam verkostet. Weiters gab es u.a. laufend Maschinenvorfürungen mit mehr als 100 Landtechnikmaschinen live im Praxis-Einsatz. Die Bandbreite reichte dabei von 1PS (Pferd im Arbeitseinsatz) bis hin zum Großtraktor mit 530PS. Stark frequentiert war stets auch die



Nutztierrassenschau: Von „A“ wie Angus bis „Z“ wie Zackelschaf wurden diesmal insgesamt 20 verschiedene Tierarten, davon vierzehn seltene Rassen gezeigt. Das abwechslungsreiche und thematisch abgestimmte Kinderprogramm begeisterte wiederum die kleinen Besucher besonders.

Wir danken euch auf diesem Wege nochmals für euren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den nächsten Biofeldtagen am Bio-Landgut Esterhazy.





Wir suchen Winterdienstfahrer!

Der Maschinenring sucht motivierte Landwirte für die kommende Winterdienstsaison

Für deinen Einsatz bieten wir:

- überdurchschnittliche, pünktliche Bezahlung
- Übernahme der Haftung
- kompetente Betreuung vor Ort
- Arbeitskleidung

**Bewirb
dich
jetzt gleich!**

Verstärkt suchen wir für folgende Gebiete:

Maschinenring St. Pölten:

- 3100 St. Pölten
- 3110 Neidling
- 3124 Oberwölbling
- 3140 Pottenbrunn
- 3160 Traisen
- 3180 Lilienfeld

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld:

- 3021 Pressbaum
- 3040 Neulengbach
- 3062 Kirchstetten
- 3424 St. Andrä Wördern
- 3430 Tulln
- 3441 Judenau
- 3451 Michelhausen

MIR Fachkraft



**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Deine Zukunft liegt beim Maschinenring!

Wir suchen laufend engagierte MitarbeiterInnen und bieten spannende Jobs in vielen verschiedenen Sparten.

Während deiner Ausbildung zur MR Fachkraft erlangst du vielschichtige Qualifikationen in den Bereichen Grünraumpflege (z.B. Hecken- und Strauchschnitt, Rasenanlage und -pflege uvm.) und Agrar sowie im Bedienen der dafür notwendigen Maschinen, wie zum Beispiel Lese- und Sämaschinen.

Auch die Digitalisierung in der Landwirtschaft kommt nicht zu kurz.

**Starte jetzt deine
Zukunft beim
Maschinenring**

Deine Ausbildung beim Maschinenring. Für eine **sichere** Zukunft!

Mit der Ausbildung zur MR Fachkraft hast du einen sicheren Job – garantiert!



Und so funktioniert's:



Dauer der Ausbildung: 4 Wochen Theorie + 5 Monate Praxis = Gesamtdauer 6 Monate.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung:

- Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule oder einer vergleichbaren Schule oder einer handwerklichen Lehre
- Auch Quereinsteiger mit Berufserfahrung sind willkommen
- Mindestalter: 18 Jahre
- Führerschein B, eigenes Auto; Führerschein F wünschenswert
- Du bist während der Ausbildung Vollzeit oder Teilzeit beim Maschinenring angestellt

Du schließt die Ausbildung mit einem Maschinenring-Zertifikat ab!

Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!

18x in Niederösterreich

T 059060-300

E jobs.noe@maschinenring.at

www.maschinenring.at



Maschinenring

Thuje als Heckenpflanze - auch in Zukunft?

Die Thuje, auch Lebensbaum genannt, ist im deutschsprachigen Raum seit vielen Jahren eine beliebte Heckenpflanze, dies liegt vor allem daran, dass es sich um immergrüne Gehölze handelt.

Die Thuje besitzt kleine schuppenförmige Blätter, die in einem dachziegelartigen Komplex zueinander wachsen. Dadurch ergibt sich ein sehr dichter Wuchs, der das ganze Jahr über einen natürlichen Sichtschutz bietet.

Ursprünglich stammt die Thuje aus dem nordamerikanischen und asiatischen Raum, hat sich aber durch die Jahre auch in Europa, speziell als Ziergehölz, manifestiert.

Die Bäume sind relativ anspruchslos was ihren Standort betrifft, lediglich bei Trockenheit reagieren sie empfindlich und müssen daher entsprechend auch gegossen werden. Grundsätzlich ist die Pflanze schnittverträglich, wichtig dabei ist, von klein auf den Pflanzen einen regelmäßigen Schnitt zu geben um einerseits eine gute Wuchsform zu erlangen und andererseits kahle Stellen zu vermeiden.

Die Thuje bildet nämlich ihre Blätter nur an den unverholzten, äußeren Ästen aus, innen sind die Gehölze üblicherweise kahl, und es werden auch keine neuen Blätter dort gebildet bei einem stärkeren Rückschnitt.

Dennoch kommt heutzutage vermehrt die Frage auf, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, Thujen zu setzen. Als monokulturartig gesetzte Hecke bietet sie fast keinen ökologischen Mehrwert und ist zur Gänze giftig. Für die heimische Fauna wird sie kaum als Nahrung genutzt, noch sind es bevorzugte Nist- und Versteckplätze für Vögel.

Auch durch die zunehmenden klimatischen Veränderungen, wodurch das Klima immer trockener wird, weist die Thuje mit ihrer Trockenheitsempfindlichkeit



einen gewissen Schwachpunkt auf, der in Zukunft auch immer relevanter wird.

Doch was ist die Alternative zur Thujenhecke? Was sich in den letzten Jahren als neues Trendgehölz für Heckenpflanzen abzeichnet, ist der **Kirschlorbeer**. Zugehörig zur Familie der Kirschen hat der Kirschlorbeer große Blätter, ist ebenfalls immergrün und gut schnittverträglich. Jedoch weist auch der Kirschlorbeer ähnliche Schwachpunkte wie die Thuje auf. Zum einen ist er ebenfalls trockenheitsempfindlich. Zudem ist er auch giftig und sondert beim Schneiden der Äste einen weißen Milchsaft ab, welcher eine reizende Wirkung auf der Haut hervorrufen kann. Auch für die Fauna ist er nur wenig interessant, sowohl die Blätter als auch die Beeren sind für die meisten Tiere giftig. Lediglich der Dickmaulrüssler ernährt sich gerne von den Blättern und im Larvenstadium von den feinen Wurzeln der Pflanzen. Dadurch können beträchtliche Schäden entstehen, die im schlimmsten Fall sogar das Absterben der Pflanzen hervorrufen können.

Eine vielfältige Mischhecke aus verschiedenen, heimischen Gehölzen, die alle auf den Standort abgestimmt sind, zeigt sich am sinnvollsten und auch ökologisch am besten. Oft bestehen solche Hecken pri-

mär aus Laubgehölzen und geben dann für viele Menschen ein weniger ansprechendes, kahles Bild in den Wintermonaten ab. Dennoch gibt es einige Pflanzen, die einen gewissen Kompromiss erzielen können und daher als Alternative herangezogen werden.

Einige Laubgehölze werfen ihr Laub sehr spät im Jahr ab und können daher auch einen langen Sichtschutz bieten, beispielsweise der **Liguster**.

Sollen es wirklich immergrüne Pflanzen sein, gibt es auch hier heimische Arten, auf die man zurückgreifen kann, wie z.B. die **Eibe**. Sie ist eine heimische Pflanze, welche zwar einige giftige Bestandteile hat, die Beeren allerdings nicht, diese werden von vielen Vögeln als Nahrung genutzt. Leider hat die Eibe einen relativ langsamen Wuchs und ist an sonnigen Standorten nicht so konkurrenzstark wie andere Pflanzen, dennoch kommt sie dafür gut an schattigen Standorten zurecht und ist gut schnittverträglich.

Eine gute Herangehensweise ist daher, sich vor dem Setzen einer Hecke mit der Pflanzenauswahl genauer zu beschäftigen und danach eine Auswahl zu treffen.

Gleichenfeier am neuen Maschinenring-Standort in Aschbach

In Aschbach-Markt entsteht ein neuer Maschinenring-Standort: Die Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen errichtet ein modernes Büro- und Wirtschaftsgebäude für den Maschinenring Region Amstetten.

LAbg. Anton Kasser überzeugte sich am 6. Juli vom Baufortschritt des modernen Bürogebäudes.

Nach dem erfolgten Grundstückskauf im Juli 2020 durch die Maschinenring Service NÖ-Wien eGen setzen die drei Maschinenringe Amstetten, Mostviertel West und Ybbstal Anfang Dezember 2020 den nächsten Schritt und gründeten die Maschinenring Region Amstetten GmbH. Nach einer intensiven Planungsphase konnte bereits Ende Februar 2021 mit dem Bau des modernen und gemeinsamen Standortes begonnen werden. Corona bedingt erfolgte kein offizieller Spatenstich. Dafür durften sich die Ehrengäste am 6. Juli bei einer „Gleichenfeier“ vom Baufortschritt überzeugen.

Mit einer Nettonutzfläche von rund 620 m² wird auf zwei Etagen ein hochmodernes und energieeffizientes Büro- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Besprechungs-, Büro- und Sozialräume, Lager- und Garagenhallen, ausreichend viele Parkplätze sowie eine Photovoltaikanlage werden in Zukunft zur Verfügung stehen.

„Das Wohlbefinden sowie die Motivation unserer MitarbeiterInnen liegt uns sehr

am Herzen. Das neue Maschinenring-Gebäude wird nicht nur effizient und modern, sondern auch hell und einladend sein. Alle MitarbeiterInnen – egal ob Büroangestellte, Maschinenring Service Dienstnehmer und Personalleasing Mitarbeiter – werden dort alles vorfinden, was sie für einen zufriedenstellenden Arbeitsalltag brauchen“, freuen sich DI Gernot Ertl, Landesgeschäftsführer des Maschinenring Niederösterreich-Wien sowie die beiden Geschäftsführer der Maschinenring Region Amstetten GmbH, Ing. Markus Heigl und Eva Aigner.

den Maschinenring ebenso symbolisiert wie die niederösterreichische Landwirtschaft und die Bäuerinnen und Bauern, nämlich modern, innovativ und stark. Der ländliche Raum braucht solche Zugpferde, sie schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze“, betonte Landtagsabgeordneter Anton Kasser bei der Gleichenfeier.

Dass eine sinnvolle Zusammenarbeit in der Region Amstetten geschätzt wird, beweisen die vielen Kooperationen der vergangenen Jahre. „Mit Jänner 2021 bündeln diese Maschinenringe ihre Kräfte

und starten gemeinsam unter der Maschinenring Region Amstetten GmbH neu“, freuen sich die Obmänner Franz Höttl, Johannes Gruber und Johann Bösendorfer. Eine Fusion steht dabei nicht im Raum, sondern eine zentrale Abwicklung der operativen Aufgabenfelder, der Personalführung und der einzelnen Sparten über eine eigene GmbH. Die Eigentümer

sind die drei Maschinenring-Vereine und damit die über 2.300 Mitglieder. Bei allen Entscheidungen stehen unsere Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Kunden im Mittelpunkt.

„**Der ländliche Raum braucht solche Zugpferde, sie schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze.**

LAbg. Anton Kasses

„Mit dem neuen Standort in Aschbach wird der Maschinenring Region Amstetten einen zeitgemäßen Standort haben, der



Feierliche Gleichenfeier in Aschbach. Am Bild zu sehen, vlnr.: Eva Aigner (Geschäftsführerin Maschinenring Region Amstetten GmbH), Prokurist Ing. Arnold Tobolka (Abteilungsleiter Hochbau Fa. Leyrer + Graf), Ing. Franz Höttl (Obmann MR Amstetten), Ing. Christian Weinzettl (Bauleiter Fa. Holzbau Reissmüller), Johann Efferl (Aufsichtsratsvorsitzender MR Service NÖ-Wien eGen, Martin Schlögelhofer (Bürgermeister Marktgemeinde Aschbach), Ing. Lorenz Mayr (Vizepräsident Landwirtschaftskammer Niederösterreich), LAbg. Anton Kasser, Claudia Marksteiner (Obmann Stv. BBK Amstetten), Johannes Gruber (Obmann MR Mostviertel West), Johann Bösendorfer (Landesobmann Maschinenring Niederösterreich-Wien), Gottfried Losbichler (Kammersekretär BBK Waidhofen) DI Gernot Ertl (Landesgeschäftsführer Maschinenring Niederösterreich-Wien), Ing. Markus Heigl (Geschäftsführer Maschinenring Region Amstetten GmbH), Robert Bauer MAS (Geschäftsführender Gesellschafter Fa. stahl-bauer)

Infos zum Bauprojekt & zum Maschinenring Region Amstetten:

Baubeginn: Ende Februar 2021

Geplante Fertigstellung:

Ende Oktober 2021

Bauplaner: stahl-bauer PROJEKT- UND STAHLBAU GMBH

Bauwerber: Maschinenring Service NÖ-Wien „MR Service“ eGen, Mold 72, 3580 Horn

Objektadresse:

Maschinenring Region Amstetten, Heide 9, 3361 Aschbach-Markt

Anzahl der Beschäftigten:

17 Büroangestellte, über 40 Arbeiter/innen über Maschinenring-Service, derzeit über 60 Personalleasing Dienstnehmer

Investitionsvolumen: 2.4 Mio. Euro

Maschinenring-MitarbeiterInnen wieder sehr sportlich unterwegs

Von 1. März bis 31. Mai suchte SPORTLAND Niederösterreich gemeinsam mit spusu und in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich und ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, bereits zum vierten Mal die aktivsten Firmen Niederösterreichs. Beim Sammeln von aktiven Minuten mittels Gehen, Laufen, Radfahren oder Inlineskaten in der freien Natur waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Maschinenring natürlich wieder mit vollem Einsatz dabei!

Auch heuer haben wir bei der „spusu NÖ-Firmenchallenge 2021“ wieder unter Beweis gestellt, dass es im Maschinenring viele fitte und sehr motivierte MitarbeiterInnen gibt, die Freude am Sport und an der Bewegung haben!

Die Challenge lief von 1. März bis 31. Mai 2021 unter dem Motto „Bewegte Arbeit“ – und niederösterreichweit haben viele MitarbeiterInnen dazu beigetragen, ihre Firma zur aktivsten des Bundeslandes zu machen.

Zur aktivsten Firma des Bundeslandes hat's bei uns leider nicht gereicht, jedoch landete der Maschinenring NÖ-Wien auf Platz 89 von immerhin 445 teilnehmenden Betrieben!

Bei den „Mittelunternehmen“, also bei Betrieben mit 50-249 MitarbeiterInnen, haben wir Rang 32 von 103 erreicht.

Maschinenring-intern gibt's eine ganz klare Siegerin:

Veronika KAUTZ vom Maschinenring Region Weinviertel hat in diesem Zeitraum ganze 8.597 Minuten (also ein Tagesdurchschnitt von etwa 95 Minuten!) an Bewegung heruntergespult – das ist wirklich SPITZE!!!

Gratulation, liebe Veronika, zu dieser tollen Leistung!

Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele von euch mit dabei sein werden!

Maschinenring in Bewegung - bewusst g'sund!



DANKE fürs Mitmachen!

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

News von den Bäuerinnen

Außergewöhnlicher Grillkurs

Der heurige Grillkurs der Bäuerinnen Neulengbach fand trotz Regen in Kursleiterin Ingrid Müller's „Outdoorküche“ statt.

Zum Einsatz kamen sowohl Kugel- als auch Gasgriller. Die TeilnehmerInnen grillten Fladenbrot, Garnelenspieße auf Erdbeeren, Moinkballs, Hühnchenlollipops auf Schmorparadeisern, Beiried, Sparerrips, Lachssteaks und diverses Gemüse.

Zum Abschluss gab es als Dessert Schokobananen vom Grill.



Mit dabei waren: die beiden Gebietsbäuerinnen-Stv. Irene Schmatz und Leopoldine Eigner, Roswitha Bauer, Jutta Breitenecker, Rosemarie Höfer, Stefan Müller, Kursleiterin Ingrid Müller, Josefa Matzinger, Daniela Priesching, Gabriele Schnopp, Hilde Tober.

Ferienspiel-Aktion der Bäuerinnen

Im Zuge einer Rätselrallye am 4. August wurden den teilnehmenden Kindern die neuen Infotafeln der Bäuerinnen „Für ein gutes Miteinander, bei uns am Land“ nähergebracht und erklärt.

Gemeinsam mit den Kindern wurden die auf den Feldern angebauten Nahrungsmittel erkundet. Dabei stand das Achten auf eine saubere Umwelt besonders im Vordergrund. Herumliegender Müll wurde eingesammelt.

Den Kindern wurde aufgezeigt, dass jeder Einzelne einen aktiven Beitrag zum Schutz der Natur und der nächsten Umgebung leisten kann. Das Bewusstsein für rücksichtsvolles Verhalten wurde gestärkt und Hilfestellungen gegeben.

Anschließend waren die Ferienspiel-Teilnehmer am Hof von Wolfgang und Leopoldine Pasteiner eingeladen, wo



Leopoldine Pasteiner, Gebietsbäuerinnen-Stv. Leopoldine Eigner und Irene Schmatz, Elisabeth Tockner, StR Maria Riegler, Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus mit den Ferienspielkindern vor den neuen Infotafeln der Bäuerinnen beim Spielplatz in Raipoltenbach

Rinder und Kälber besucht und gefüttert wurden. Der Höhepunkt der Veranstaltung war

für die Kinder das Würstchengrillen am Lagerfeuer am Hof von Gebietsbäuerin Roswitha Hollaus.

Fußwallfahrt der Bäuerinnen

Bereits zum dritten Mal (2018 in der Gemeinde Freundorf/ 2019 in der Gemeinde Zwentendorf) veranstalteten die Bäuerinnen am 5. September eine Fußwallfahrt.

Die von Gemeindebäuerin Anita Schauer und ihrem Team der Bäuerinnengruppe Würmla organisierte Fußwallfahrt stand unter dem Motto „Sag doch einfach mal DANKE“.

Danke, dass nach vielen Verschiebungen eine Wallfahrt bei herrlichem Sonnenschein stattfinden konnte!

Danke, dass wir einander wieder treffen können!

Danke, für die vielen schönen Begebenheiten -

Danke, für so manches Lehrreiche, wenn auch schmerzliche Ereignis

Danke, für unsere wunderschöne und vor allem friedliche Heimat!

Danke, für unsere Gesundheit!

Danke, für so vieles, das uns gegeben und zur Verfügung ist!



Die Wallfahrer - vorneweg von links nach rechts - Gemeindebäuerin Anita Schauer (mit Wallfahrerkreuz), Hildegard Soukup, Marie-Luise Heiss

Die Wallfahrerschar wanderte in diesem Sinne von der Kapelle in Diendorf, vorbei an einem Wegkreuz durch die Kellergasse über sanfte Bergrücken zur Kapelle in Egelsee und weiter zur Pfarrkirche nach Würmla. Gedanken zum Nachdenken wurden bei jeder Station den Wallfahrern mit auf ihrem Weg geschickt und vom Bäuerinnenchor Atzenbrugg musikalisch unterstrichen. Nach der Andacht in der Pfarrkirche luden die Bäuerinnen noch zu einem gemütlichen Beisammensein in

den Pfarrgarten.

„Ein großes Dankeschön an die Bäuerinnengruppe Würmla, die diese Wallfahrt unter Berücksichtigung der behördlichen Auflagen betreffend der 3 G Regeln möglich gemacht hat.“, so die Gebietsbäuerin Angelika Buchinger. „Die Impulse zum Thema DANKE SCHÖN geben Anstoß, den Alltagstrott zu überdenken und die Welt wieder mit neuen Augen zu sehen. Nochmals danke für diesen gelungenen Tag!“



- 150 drähtig 3-fach rotationsverdichtet
- besonders geschmeidig
- Europäische Qualitätsproduktion
- Rascher Lieferservice
- Durch neuartige Rotationsverdichtung wird die Lebensdauer und der Verdichtungsgrad wesentlich erhöht
- Jede beliebige Länge lieferbar
- Sehr flexible Ausführungen, besonders geeignet für kleine Umlenkradien und schnelllaufende Seile

Durchmesser	Preis
8 mm	€ 2,50
9 mm	€ 2,60
10 mm	€ 2,90
11 mm	€ 3,20
12 mm	€ 3,80
13 mm	€ 3,90
14 mm	€ 4,50

Schlaufenverpressung mit Haken
Wählen Sie:
Variante A oder B



**AKTIONS
PAKET**
ab 70 m Seillänge

Bestell-Hotline: 02742 30780

Verpresste Schlaufe mit Sicherheitshaken GRATIS
Versandkostenfreie Lieferung
Rascher Lieferservice

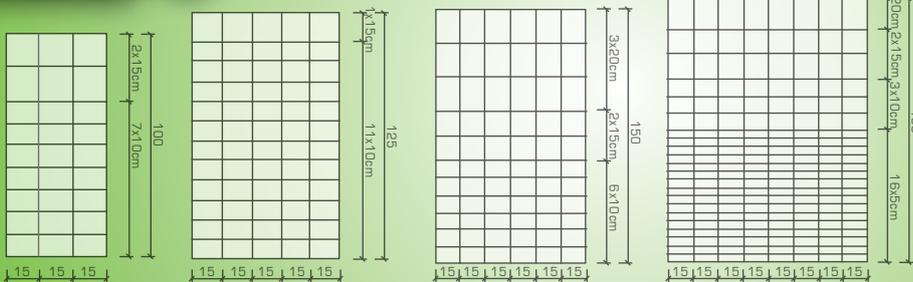
Preis je lfm, jede Länge lieferbar



AKTION!!! Wildschutz-Zäune & Baumschutz-Hüllen

- Rollenlänge: 50 m
- 3-fach stark verzinkt
- besonders langlebig
- geknotete Ausführung
- verstärkte Außendrähte
- Feldbreite: 15 cm
- portofreier Versand ab einer Rolle

Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden



Höhe 100 cm
Art-Nr | 100/10/15
€ 39,-/Rolle
€ 0,78/lfm

Höhe 125 cm
Art-Nr | 125/13/15
€ 49,-/Rolle
€ 0,98/lfm

Höhe 150 cm
Art-Nr | 150/12/15
€ 59,-/Rolle
€ 1,18/lfm

Höhe 160 cm
Art-Nr | 160/23/15
€ 79,-/Rolle
€ 1,58/lfm

Angebote gültig bis 31.12.2021, Preisänderungen vorbehalten. AGB laut Hauptkatalog, Preise inkl. MwSt. Solange der Vorrat reicht.



BEST4FORST

www.best4forst.eu

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten
Bestellung unter: Tel. 02742/30780